

# Geburtstagsfeier fürs Haus der 1000 Uhren

Von SZ-Mitarbeiter Fred Kiefer

Köllerbach. "Uhrmachers Haus ist viel schöner geworden, als wir es uns 1986 vorgestellt hatten. Es ist heute ein Schmuckstück und ein Aushängeschild für unser Land", mit diesen Worten hob Ministerpräsidentin Annegret Kramp Karrenbauer, damals Mitglied im Püttlinger Stadtrat, die Bedeutung des Hauses hervor (Veröffentlicht am 13.11.2012)



**Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer ließ sich von Dietmar Schuler (rechts) die von ihm originalgetreu restaurierte 400 Jahre alte Kirchturmuhre erklären, links Ferdinand Mesarosch, Vorsitzender des Freundeskreises alter Uhrmacherkunst.**

*Foto: aki*

**Köllerbach.** "Uhrmachers Haus ist viel schöner geworden, als wir es uns 1986 vorgestellt hatten. Es ist heute ein Schmuckstück und ein Aushängeschild für unser Land", mit diesen Worten hob Ministerpräsidentin Annegret Kramp Karrenbauer, damals Mitglied im Püttlinger Stadtrat, die Bedeutung des Hauses hervor.

Anlässlich der Feier zum 20-jährigen Bestehen des saarländischen Uhrenmuseums am Samstagabend würdigte sie - wie andere Redner auch - Püttlingens Alt-Bürgermeister Rudolf Müller für sein "besonderes Engagement bei der Gründung und Entwicklung" der Einrichtung.

Bürgermeister Martin Speicher hob "das Außerordentliche des Museums" hervor und wunderte sich gleichzeitig, dass es immer noch Püttlinger Bürger gebe, die es gar nicht kennen. Er verwies zudem auf die steigenden Übernachtungszahlen in der Stadt, die vor allem auch auf die vier Sehenswürdigkeiten Burg Bucherbach, Bergbau-Museum, Martinskirche und Uhrenmuseum, alle im Stadtteil Köllerbach, zurückzuführen seien. Speicher dankte zudem dem Freundeskreis alter Uhrmacherkunst für die Pflege und Weiterentwicklung des Museums.

Ferdinand Mesarosch, Vorsitzender des Kreises, führte die Gäste durch das Programm und sprach die nächsten Aufgaben des Vereins an. Er nannte unter anderem die Weiterführung der Archivierung in "DigiCult", dabei handelt es sich um eine digitale Erfassung von Kulturgütern.

"Mit der Aufnahme in das Kompetenznetzwerk Deutsche Digitale Bibliothek und der Europeana (siehe Info) erlangt das Uhrenmuseum sogar eine europaweite Bedeutung", so Mesarosch. VHS-Leiter Michael Müller ließ in seinem Festvortrag die Entwicklung des Hauses und des Museums Revue passieren. Für den feierlichen Rahmen der Geburtstagsfeier sorgten die Pianistinnen Nadine Denzer, Sina Kienapfel und Hee Seung Lee-Ihl von der Musikschule Püttlingen.

## Hintergrund

**DigiCult** ist ein Verbund Deutscher Museen zur digitalen Erfassung und Publikation von Museumsbeständen, beteiligt sind bisher über 70 Museen aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Thüringen, dem Saarland und dem Landschaftsverband Rheinland. Mit Hilfe des Internets sollen so Kulturgüter einem breiten Nutzerkreis verfügbar gemacht werden, hier unter der Adresse: [www.saarland.digicult-museen.net](http://www.saarland.digicult-museen.net).

Die **Europeana** ist eine internationale Datenbank und virtuelle Bibliothek, in die auch DigiCult eingebunden ist. Sie soll einer breiten Öffentlichkeit das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart in Form von Bild-, Text-, Ton- und Video-Dateien zugänglich machen: [www.europeana.eu](http://www.europeana.eu).